

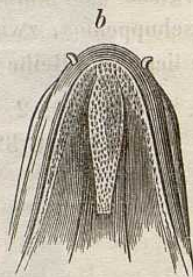
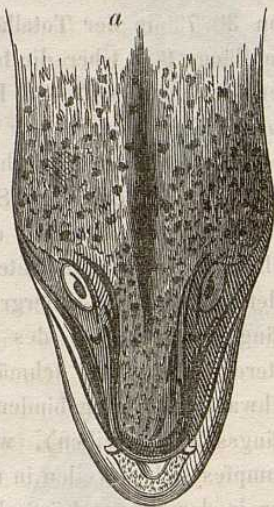
sind silbergrau mit stahlblauem Schimmer, die unpaarigen Flossen bräunlich, die Ventralschwanzflosse ist schmutzig gelblich.

Seitenlinie etwas über halber Höhe des Körpers hinlaufend; System der Kopfcanales stark entwickelt.

D. $1\frac{1}{4}$; V. 12; P. $1\frac{1}{10}$; C. et A. c. 106—110. (A. c. 80—82.)

7. Art *Anguilla Reinhardtii* nov. spec.

In der Körpergestalt hat diese Art viele Ähnlichkeit mit *Ang. Aucklandii*, doch ist die Schnauze stärker zugespitzt, länger und schmaler (siehe Fig. a), die Zahnbinden in den Kiefern sind schmaler, die Vomerbinde (s. Fig. b) aber ist breiter als bei letztgenannter Art. Die Kopflänge, bis zur Kiemenspalte gerechnet ist circa $6\frac{1}{2}$ mal in der Totallänge, die größte Körperhöhe 2mal in der Kopflänge enthalten. Der Augendiameter gleicht der Hälfte der Stirnbreite oder $\frac{3}{7}$ der Schnauzenlänge, die größte Kopfbreite kommt nahezu der halben Kopflänge gleich. Die Mundwinkel fallen um die Länge eines Auges hinter den hintern Augenrand. Die Anale beginnt ziemlich weit hinter der Dorsale, nämlich um die Länge des Kopfes zwischen dem obern Ende der Kiemenspalte und der hintern Nasenöffnung. Der Körper ist sehr dunkel rothbraun, die Unterseite des Kopfes und der Bauch schmutziggelblich; die Porenöffnungen der Seitenlinie bilden gelbe Punkte. Außerdem ist der ganze Körper mit Ausnahme der Bauchseite mit zahlreichen länglichen oder runden, kleinen Flecken von schwarzer Färbung übersät. Die freien Ränder der Caudale, Dorsale und Anale sind weißlich gesäumt. Beschuppung wie bei *Ang. Aucklandii*.



Totallänge des beschriebenen Exemplares $21\frac{1}{2}$ ''.

Entfernung der Dorsale von der Spitze des Unterkiefers 7'' 3'''